

## MhV Göttingen – Projektbeschreibung AWT-Maßnahmen

### 1. Gesamtprojekt

Geplant ist die Errichtung eines neuen Psychiatricampus am Standort Göttingen mit insgesamt **676 Betten**, mehreren Tageskliniken sowie Ersatzneubauten für einen **Kindergarten** und eine Energiezentrale.

Der Campus umfasst folgende wesentliche Bausteine, die mit einem unterirdischen Flursystem miteinander verbunden sind:

- ein zentrales **Empfangsgebäude**
- ca. **vier Pflegepavillons** mit dem Großteil der stationären Betten
- ein separates Gebäude für die **Kinder- und Jugendpsychiatrie**
- einen **Wirtschaftshof** inkl. Warenannahme und Entsorgung
- **Bestandsgebäude**, z.B: das historische Psychiatriegebäude (künftig Tagesklinik und Arztdienst)

sowie Gebäude, die nach jetzigem Stand nicht unterirdisch verbunden sind:

- eine Tagesklinik
- einen Kindergarten
- Bestandsgebäude, z.B.: eine Schule

### 2. Bestand und Rückbau

Auf dem Baugrundstück befinden sich derzeit Einrichtungen der Waren- und Energieversorgung sowie Bestandsgebäude, darunter ein Pflegegebäude.

Diese werden **sukzessive rückgebaut**, sobald ihre Funktionen durch Neubauten ersetzt sind. Dies betrifft insbesondere:

- den **Wirtschaftshof** (inkl. Warenannahme und Entsorgung)
- die **bestehende Logistikzentrale**
- die **Speisenversorgung**

Ein wesentliches Bestandsgebäude ist Haus 21 mit ca. 150 Patientenplätzen, das erst nach Fertigstellung entsprechender Ersatzkapazitäten zurückgebaut werden kann.

### 3. Logistik und AWT-System

Die Versorgung des Campus erfolgt über ein **Automatisches Warentransportsystem (AWT)**, das als zentraler Bestandteil der internen Logistik vorgesehen ist.

Bereits heute sind große Teile des Bestands über **unterirdische Flursysteme** miteinander verbunden, in denen ein AWT-System betrieben wird. Dieses System wird im Zuge der Neubaumaßnahme **erweitert und angepasst**.

Das AWT-System dient dem Transport sämtlicher klinikrelevanter Güter, darunter:

- Speisen
- Wäsche
- Medikamente
- Verbrauchsgüter
- Wertstoffe und Abfälle

#### **4. Logistikflächen und technische Infrastruktur**

In den Gebäuden sind umfangreiche Logistik- und Technikbereiche vorgesehen, u. a.:

- **Logistikflächen und Lagerräume**
- **Speisenversorgung** mit ca. 1.200 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Bereiche für **Wertstofftrennung und Abfallentsorgung**
- Einrichtungen des **Reinigungsdienstes**

Zum Bereich Transportdienst gehören:

- eine **AWT-Station**
- ein **Containerbahnhof**
- **Containerlagerflächen**
- eine **Leitstelle**

Die hierfür vorgesehene Nutzfläche beträgt ca. **260 m<sup>2</sup>**.

#### **5. Bauabschnitte und sukzessive Umsetzung**

Die Realisierung erfolgt in mindestens zwei Bauabschnitten, da zentrale Bestandsfunktionen während der Bauzeit aufrechterhalten werden müssen.

Das AWT-System wird **schrittweise parallel zur baulichen Entwicklung erweitert**:

- Derzeit ist vorgesehen, im **ersten Bauabschnitt** die wesentlichen Logistikflächen umzusetzen, sodass grundlegende AWT-Funktionen frühzeitig verfügbar sind.
- In weiteren Bauphasen erfolgt die **Ergänzung und Anpassung der AWT-Strukturen** entsprechend der Entwicklung des Campus.

#### **6. Anbindung von Bestandsgebäuden**

Die Integration der Bestandsgebäude in das neue AWT-System ist ein zentraler Bestandteil der Planung:

- **Haus 21:**

- o Anbindung an das neue unterirdische Flursystem während der Bauphase erforderlich
- o temporäre AWT-Versorgung wird geprüft (insbesondere aufgrund unterschiedlicher Fußbodenhöhen)
- **Historische Gebäude (Haus 1–5):**
  - o Anbindung an das AWT-System vorgesehen
  - o Höhenunterschiede erfordern bauliche Lösungen, z. B.:
    - Rampen
    - ggf. zusätzliche Fördersysteme

## **7. Flächenkennzahlen**

- Nutzfläche (NUF) gemäß aktuellem Raumprogramm: ca. 37.616 m<sup>2</sup>
- Bruttogeschossfläche (BGF) (inkl. Ersatzmaßnahmen, überschlägig): ca. 71.000 m<sup>2</sup>